



# Sammlung Theaterzettel

## Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

**Lortzing, Albert**

**1866-08-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

181.  
Nr. 164. Mittwoch, den 29. August 1866.



# Der Wildschütz,

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von K o z e b u e frei bearbeitet.  
Musik von A. F o r s i n g.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Arnurins.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frau Ulrich-Rohn.
Mannette, ihr Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlezel.
Pankratus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Verlaubt: Frau Mich a e l i s - N i m b s. Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.**)
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Nachricht.

Diejenigen Sperrsit-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 5 der Verträge längstens bis zum 15. Sept. auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.  
Mannheim, den 27. August 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von J. Schneider.